Das Model mit den XXL-Maßen: Schipper Group präsentiert neue Schulungstechnik für Bühne und Kran

Ausbilder und Bediener von Hubarbeitsbühnen und Krane lernen ab sofort in den Schulungen und Einweisungen der Schipper Group, Gefahren und verschiedene Situationen im laufenden Arbeitsbetrieb noch besser einzuschätzen. Grund hierfür ist ein für diesen Zweck speziell angefertigtes und flexibles Universalmodell, mit dem unterschiedliche Arbeitsweisen und Funktionen unter heterogenen Einsatzbedingungen unkompliziert dargestellt werden können.

Ob beispielsweise durch ein schnelles Umstecken von Bauteilen aus der Bühne ein Kran wird, die Bodenbeschaffenheit unterschiedlich ist, die Lastaufnahme im Arbeitskorb oder am Kranhaken variiert, das Modell bietet auf jede Variable eine individuelle, anschauliche und einfache Darstellung im Handumdrehen.

„Mehr Praxisbezug geht nicht“, sagt Günter Schipper, Geschäftsführer der Schipper Group, stolz, „unsere Teilnehmer kommen mit unterschiedlichen Kenntnissen zu uns und durch die Simulation an unserem neuen Schulungsmodell bringen wir Möglichkeiten und Gefahren visuell auf den Punkt. Unsere Maxime ist, auch in Zukunft die Qualität unserer Schulungen auf höchstem Niveau zu halten.“

Optionen wie Raupenfahrwerk inklusiv der Abstützmöglichkeiten – auch am Hang, diverse Ausführungen des Lochfahrschutzes sowie verschiedene Lenkungsarten werden am Modell problemlos simuliert. Reichweiten können bis an die Grenze des Umkippens dargestellt werden, wobei rot-grüne Kontrollleuchten Informationen zum aktuellen Abstützdruck geben. Das Verschieben des Oberwagens zu allen Seiten ermöglicht unter anderem die Darstellung einer Lkw-Bühne oder eines selbstfahrenden Teleskops. Eingebaute Libellen zeigen die aktuelle Gradzahl des Fahrgestells an. Alleine für die Hubarbeitsbühne gibt es dreißig Möglichkeiten der Darstellung, die Kranvariante noch nicht mitgezählt.

Geeignet ist dieses Schulungsmodell zum Beispiel für die Ausbildung im Bereich Mini-, Mobil- und Autokrane sowie Lkw-Arbeitsbühnen und Anhänger-, Raupen-, Teleskop- und Scheren-Arbeitsbühnen.

Die Schipper Group hat sich von Industriemodellbau Jäckering ein Maßstabsmodell zu Schulungszwecken anfertigen lassen, das in Hohenroda zu sehen wird.

Fachmännisch gebaut hat das XXL-Model(l) mit den Maßen L 70 cm, B 40 cm und H 40 cm und einem Gewicht von 54 kg nach Schipper Vorgaben der Industriemodellbau Jäckering. Theo Jäckering dazu: „So ein Modell baut man nicht jeden Tag und wir sind selbst begeistert. Die Demonstrations-Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt.“ Das lackierte Edelstahlmodell kann auf der Messe Platformers Days in Hohenroda vom 12.09. bis 13.09.2014 am Stand des Industriemodellbauers besichtigt werden. *BM*

Klarer, schneller, leichter

Die Rösler Software-Technik stellt auf den Platformers‘ Days zeit- und kostensparende Systeme für Maschinen, Arbeitsbühnen und Baustellen vor.

Die Rösler Software-Technik zeigt auf den Platformers‘ Days in Hohenroda das, was die Arbeit in vielen Bereichen wirklich leichter, kostengünstiger und überschaubarer sein lässt. Rösler gibt Antworten auf die Fragen: Wie haben meine Maschinen und Geräte wirklich gearbeitet? Wo ist meine Maschine und wie kam sie dorthin? Wie stelle ich sicher, dass nur berechtigte Personen Zugang zu Baustelle oder Gebäude haben oder eine Maschine nutzen? Wie mache ich die Arbeit für Berichte, Abrechnungen und Checkliste einfacher und schneller? Für dieses Themenspektrum bietet Rösler Software-Technik gute Lösungen.

Mit miniDaT und miniDaT-VIB werden Nutzungsdaten von Baumaschinen, Gabelstaplern, Arbeitsbühnen und weiteren Geräten erfasst. Sogar die Daten von Anbaugeräten können dokumentiert werden. Das schafft Klarheit und Vertrauen. Ebenso die europaweite Fahrzeugverfolgung mit Rösler EQTrace TD. Egal wo das Fahrzeug ist, die Zentrale hat es auf dem Schirm. Plus den Schutz vor Diebstahl durch entsprechende Zugriffsmöglichkeiten. Die hat der Nutzer ebenso beim Einsatz von Maschinen, wenn nur bestimmte Personen bestimmte Maschinen nutzen sollen.

Rösler EasyAccess ist die personifizierte Zugangskontrolle für Maschinen und Räume. Ein kleiner Chip mit großer Wirkung. Wer mit seiner Abrechnung, seinen Checklisten oder Reparaturberichten sofort up to date sein will, nutzt Rösler Obserwando PMS. Alle gewünschten Listen sind in Smartphone oder Tablet gespeichert und können vor Ort ausgefüllt werden. Per Hand oder Tastatur. Und dann direkt in die Zentrale geschickt werden. Schnell, klar und ohne Arbeit nach Feierabend. Dass die aufgeführten Rösler Lösungen auch kostengünstig sind, wird sicherlich ein weiteres interessantes Thema beim Besuch des Standes von Rösler Software-Technik auf den Platformers‘ Days sein.

BM